

**PROTOKOLL DER
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
DES VEREINSRINGS PFLAUMHEIM
24.03.2010, 20.00 UHR, GASTHAUS „ZUR POST“**

Tagesordnungspunkte:

- 1) Begrüßung**
- 2) Totenehrung**
- 3) Verlesung des Vorjahresprotokolls**
- 4) Rückblick 2009**
- 5) Ausblick 2010**
- 6) Kassenbericht**
- 7) Bericht der Kassenprüfer**
- 8) Entlastung der Vorstandschaft**
- 9) Neuwahlen**
- 10) Verschiedenes/Wünsche/Anträge**

Zu 1) Begrüßung

Rudi Schadt eröffnete um 20.05 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung. Ganz herzlich begrüßte er die anwesenden Gemeinderatsmitglieder. Bürgermeister Klug hatte sich bei Rudi entschuldigt.

Offiziell begrüßte Rudi die neue Pressesprecherin für Pflaumheim, Frau Petra Kriechel, welche sich bereit erklärt hat, dieses Amt von ihrem Vorgänger Lothar Rollmann zu übernehmen.

Die Tagesordnung wurde abgeändert und erst nach Punkt 9 Neuwahlen kommt der Ausblick für 2010.

Zu 2) Totenehrung

Da in diesem Jahr keine Vereinsvorstände verstorben sind, legte Rudi eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder aller Ortsvereine ein.

Zu 3) Verlesung des Vorjahresprotokolls

Schriftführerin Andrea Stock las das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 18.03.09 im Gasthaus Post vor. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll.

Zu 4) Rückblick 2009

Rudi Schadt bat als erstes, dass sich die neue Pressesprecherin Petra Kriechel vorstellen solle, da sie noch nicht alle Pflaumheimer bzw. alle Anwesenden kennen.

Petra Kriechel begann ihre Vorstellung mit der Aussage, dass sie seit 10 Jahren in Pflaumheim wohnt. Rudi Schadt und Peter Eichelsbacher hatten sie angesprochen, ob sie denn dieses Amt für den Vereinsring Pflaumheim übernehmen würde. Sie arbeitet freiberuflich in einer Firma im Main-Echo, zur Lokalredaktion habe sie aber noch keinen Kontakt. Inzwischen wurde sie aber von Frau Fleckenstein (Main-Echo-Redaktion) angesprochen, ob sie nicht bereit sei, für Pflaumheim Berichte zu schreiben.

Zu jedem Termin kann sie aber bestimmt nicht anwesend sein, deswegen bat sie von sich aus, falls Vereine Schriftführer hätten, dass diese weiterhin ein Protokoll führen und dieses dann an sie weiterleiten sollen. Berichte sollen im Bachgau-Bote und im Main –Echo veröffentlicht werden. Bei Jahreshauptversammlungen mit Wahlen hat das Main-Echo Interesse, Berichte zu veröffentlichen. Ansonsten solle man sich an sie wenden, Termine für Versammlungen rechtzeitig melden und mit ihr absprechen.

Höhepunkte 2009

- Feste: Handballer, Schützen, Kirchplatzweinfest

- Konzerte: Schola, Sängervereinigung, Musical „Die Blaue Flöte“ in Zusammenarbeit von Songshine mit der Grundschule Pflaumheim

- Jahresrückblick der Film- und Fotofreunde Pflaumheim

- Von Pflaumheim hat man in letzter Zeit wenige Presseberichte im Main-Echo, sowie im Bachgau-Bote gelesen. Da Lothar das Amt nicht mehr ausübt, wir aber jetzt durch Frau Petra Kriechel eine neue Pressesprecherin haben, wird es jetzt hoffentlich wieder besser. In Wenigumstadt werde über alles berichtet und komme auch sofort in das Main-Echo oder in den Bachgau-Bote, z.B. bei der Sternsingeraktion 2009. Obwohl die Wenigumstädter viel weniger gesammelt haben als die Pflaumheimer (ca. 5.200 Euro), wurde im Main-Echo und im Bachgau-Bote nur von den Wenigumstädter Sternsinger in einem großen Artikel berichtet.

- Klaus Seitz informierte über die Bibliotheksnacht und den Buch-Flohmarkt der Bücherei Pflaumheim. Beides war sehr erfolgreich besucht worden.

Ehrungen

Ehejubiläen: 18 (silberne und goldene Hochzeiten)

Geburtstage: 27 (ab 80 Jahre, 90 Jahre und sogar eine Frau mit 103 Jahren).

Anliegen Rudi Schadt für 2010

Alte Kirche in Wenigumstadt: Gemeinde finanziert alles. Main Echo hat sogar einen Bericht gebracht. Und die Kirchturmbeleuchtung wird komplett von Gemeinde bezahlt. Darüber ärgerte sich Rudi sehr. Pflaumheim hat nur einen Teil bezuschusst bekommen, den Rest für die Beleuchtung des Kirchturmes (2.884 €) bezahlte der Vereinsring. Es wurde ein Brief verfasst, indem man um die Übernahme der Gesamtkosten für die Beleuchtung bat. Belege können nachgereicht werden. Der Brief wurde vor ca. 14 Tage durch Rudi Schadt persönlich bei Bürgermeister Klug abgegeben.

Alte Schule Pflaumheim: Renovierung ist im vollen Gange deswegen ist zur Zeit auch die Kirchturm-Beleuchtung ausgeschaltet.

Neujahrsempfang im Ambrosiushaus wurde zum Teil als gut, zum Teil als nicht so gut empfunden, da der Raum doch sehr groß sei im Ambrosiushaus; im Rathaus sei das ganze Ambiente schöner und passender.

Kassenentwicklung 2009

Kassenstand 31.12.2008:

Bank	Kontonummer	Beträge
Raiba Girokonto	121371	950,88 €
Sparbuch allg.	40121371	761,38 €
Sparbuch Kommunion	140121371	3.527,86 €
Sparbuch Anlage	440121371	10.259,73 €
Sparkasse Giro	380618421	4,73 €
VR-Flex (Tagesgeld)	100121371	2.602,07 €
Istbestand 2008		18.106,65 €

Bankkonten zum 31.12.2009

Bank	Kontonummer (alt)	Kontonummer (neu)	Beträge
Raiba Girokonto	121371	3321371	786,91 €
Sparbuch allg.	40121371		- €
Sparbuch Kommunion	140121371	3403321371	3.790,08 €
Sparbuch Anlage	440121371	443321371	10.561,88 €
Sparkasse Giro	380618421		- €
VR-Flex (Tagesgeld)	100121371	3303321371	3.385,11 €
Istbestand 2009			18.523,98 €

Mehrung Bestandskonten	417,33 €
(Istbestand 2009 - Istbestand 2008)	
Einnahmen 2009	1.838,48 €
Ausgaben 2009	1.389,25 €
Einnahmenüberschuss	449,23 €
Differenz:	31,90 €

Die Differenz von 31,90 entspricht der Zunahme der Barkasse Rudi Schadt

Aufstellung 2009

Einnahmen		Ausgaben	
Umlage Vereine	780,00	Vereinsjubiläen	50,00
Zinseinnahmen	464,28	Geburtstage Hochzeiten	918,32
Privatspende	150,00	Betriebsausgaben	62,15
Zuschüsse Gemeinde	200,00	Ehrenmal	100,00
Kommunionsspenden	1.600,00	Kommunionausflug	1.355,80
Sonstige Einnahmen	0,00	Sonstige Ausgaben	258,78
Summen	3.194,28	Summen	2.745,05
Einnahmenüberschuss:	449,23		

Zinseinnahmen 464 € ist die Summe der Zinsen aus allen Anlageformen

Privatspenden: 3 Privatspenden über je 50 € (Aurelia Seibert, Eheleute Ambrosch, Otmar Weis)

Zuschüsse Gemeinde 200 € allgemeiner Zuschuss

Sonstige Einnahmen:

Vereinsjubiläen: 50 € für Ehrung KJG anlässlich Neujahrsempfang

Sonstige Ausgaben: 122,45 € Kapitalertragsteuer, 136,33 € Kosten für Neujahrsempfang
62,15 € Betriebsausgaben (Kontoführung, Bewirtung Vorstandssessen)

Kommunionausflug: 244,20 € Spendenüberschuss

Zu 5) Kassenbericht

Ralph Born stellte den Kassenbericht für 2009 vor.

Die Aufstellung ergab Einnahmen in Höhe von 3.194,28 € und Ausgaben von 2.745,05 €, so dass sich ein Einnahmenüberschuss von 449,23 € ergab.

Dieser wurde den Rücklagen zugeführt.

Robert Hock schlug vor, die Umlagen zu erhöhen, damit die Kosten der Jubiläen (Ehen und Geburtstage) gedeckt sind, da die hierfür angefallenen Ausgaben 918,32 €, höher waren wie die Einnahmen aus den Umlagen sei (780 €).

Dies wurde jedoch von allen Vereinen abgelehnt.

Gerhard Klug wollte wissen, ob man den auch noch genügend Rücklagen hätte?

Laut dem Kassenbericht von Ralph Born ist dies der Fall (13.946,99 €).

Eine Aufstellung des Kassenberichts ist dem Protokoll beigefügt.

Einwände zum Kassenbericht gab es nicht.

Zu 6) Bericht Kassenprüfer

Toni Ostheimer entschuldigte Markus Schuler, der leider verhindert war.

Die Kassenführung sei sehr übersichtlich, alle Belege wären vorhanden.

Die Kasse sei bei Ralph Born in guten Händen.

Toni Ostheimer bat um die Entlastung des Kassiers und alle Mitglieder des Vereinsringes stimmten diesem zu.

Zu 7) Entlastung der Vorstandschaft

Gerhard Klug übernahm die Entlastung und lobte Rudi Schadt für die gute Arbeit, die im Jahre 2009 geleistet wurde, auch von stellv. Vorsitzenden Gerald Zahn, Kassier Ralph Born, sowie Beisitzerin und Schriftführerin Andrea Stock. *Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.*

Zu 8) Neuwahlen

Ein Wahlausschuss wurde gebildet von Hans Hock, Joachim Brunn und Werner Wolz.

Der 1. Vorsitzender Rudi Schadt wurde mit 34 zu 1 Stimme wiedergewählt.

Der stellvertretende Vorsitzender Gerald Zahn wurde einstimmig mit 35 Stimmen wiedergewählt.

Beisitzerin und Schriftführerin Andrea Stock lehnte beide Ämter ab.

Kassier Ralph Born wurde einstimmig mit 35 Stimmen wiedergewählt.

Schriftführer Vorschlag Peter Eichelsbacher wurde einstimmig neu mit 35 Stimmen gewählt.

Kassenprüfer Toni Ostheimer und Markus Schuler wurden einstimmig wiedergewählt.

Besitzer Vorschlag Toni Ostheimer wurde einstimmig neu gewählt.

Das Protokoll zur Wahl liegt dem Jahresbericht anbei.

Zu 9) Ausblick 2010

Rudi Schadt informierte, dass er bereits im Vorfeld gesagt hatte, dass er mit 70 Jahren nicht mehr als Vereinsringvorsitzender tätig sein wollte. Jedoch wurde er anlässlich seines Geburtstages aufgefordert, doch noch für weitere 2 Jahre weiter zu machen.

Seine Ziele für 2010 sind die Fertigstellung der Archivräume für den Vereinsring in der Alten Schule Pflaumheim, sowie der schnelle weitere Fortgang des Umbaus.

Außerdem wünschte er sich, dass das Heimatbuch des Geschichtsvereines Pflaumheim noch in seiner letzten Amtszeit fertig gestellt würde.

Zu 10) Wünsche/Anträge/Verschiedenes

Franz Vorstandslechner schlug vor, intern in den Vereinen nachzufragen, ob jemand bereit wäre, Ämter im Vereinsring zu übernehmen. Intern sollte man sich im Vereinsring Gedanken machen, über die Nachfolge von Rudi Schadt in 2 Jahren (wer dieses Amt übernehmen könnte).

Herbert Bergmann schlug vor, dass in der alten Schule auch ein Aufzug eingebaut werden soll, da die meisten Vereinsringsmitglieder und auch dann Nutzer der alten Schule nicht mehr die Jüngsten sind.

Robert Hock erwiderte, dass ein Aufzug zu teuer sei und auch nicht in der Planung vorgesehen wäre. Außerdem würde es die Fertigstellung der alten Schule wieder verzögern.

Franz Vorstandslechner sagte dazu, dass der Aufzug in Wenigumstadt sehr viel Platz wegnehme und man dadurch Abstriche an den Räumlichkeiten hätte. Ein Aufzug würde gar nicht zum Bild der alten Schule passen.

Gerald Zahn sagte zur alten Schule, dass der Vereinsring, das Rote Kreuz, die Naturschutzfreunde, die Sängervereinigung, Geschichts- und Taubenverein zur Besichtigung des jetzigen Zustandes und der Räumlichkeiten eingeladen waren. Jeden Dienstag ab 14 Uhr gibt es einen Baustellentermin, bei dem auch die Architekten anwesend sind. Falls es Fragen oder Anliegen gibt, soll man sich bitte sofort melden.

Gerald Zahn erwähnte, dass der Multifunktionsraum im EG ebenerdig sei, so dass er auch von Rollstuhlfahrern und älteren Menschen problemlos zu erreichen ist. Auch eine Küche ist dabei, welche jeder Verein nutzen kann. Dies wurde auch von Gerhard Klug bestätigt.

Über die Gemeinde (Frau Engel) kann man den Multifunktionsraum anmieten.

Bevorzugt werden dabei die in der alten Schule untergebrachten Vereine. Nach Terminabsprache können dort aber auch andere Vereine Veranstaltungen abhalten.

Robert Hock, der mit dem Geschichtsverein im letzten Stockwerk unter dem Dach beheimatet sein wird, sagte dazu, dass er lieber eine bessere Ausstattung der Räumlichkeiten wünsche, als einen

Aufzug. Bis zum 31.12.2010 sollte der größte Teil bezugsfertig sein, die Installationen würden jedoch bis zum März 2011 laufen.

Der Vereinsring sollte sich jetzt schon Gedanken für die Einweihung machen und alle Vereine mit einbeziehen, welche in der alten Schule "untergebracht" werden.

Ein neuer Name für die alte Schule wäre sinnvoll, jeder Verein sollte sich bis zur Herbstversammlung Gedanken darüber machen. Der Vereinsring soll dies federführend mit den Vereinen in der alten Schule besprechen.

Außerdem appellierte **Robert Hock** an alle Vereine, noch vorhandene und nicht mehr benötigte alte Chroniken, Festschriften, Protokollbücher an Peter Eichelsbacher oder an ihn weiter zugeben. Auf Wunsch werden Kopien angefertigt und die Originale an den jeweiligen Verein zurückgegeben.

Zum Schluss wies Robert Hock noch darauf hin, dass die Tafeln an den Ortseingängen unbedingt gestrichen werden müssten.

Franz Vorstandslechner sagte dazu, dass in anderen Ortsgemeinden die Gemeinde die Kosten und den Anstrich übernommen hätte. Dies muss noch einmal an den Bürgermeister gemeldet werden.

Die Rathaus-Renovierung gehe voran, ein Antrag sei gestellt, Gelder stehen bereit. Frau Petermann (Architektin) sagte dazu, dass die Ausschreibungen bereits laufen.

Man sollte jedoch unbedingt mit dem Denkmalschutz zusammen arbeiten, dass dann auch alles passt und richtig gemacht wird. Noch in diesem Jahr (2010) soll damit begonnen werden.

Klaus Seitz informierte, dass der Buchflohmarkt vom 18.7. auf den 11.7. vorverlegt wird.

Werner Wolz bedankte sich bei allen Vereinsringsmitgliedern für das Erscheinen am Ehrenabend der Sängervereinigung am 20.3.2010. Ganz herzlich bedankte er sich für den guten Bericht im Main-Echo von Petra Kriechel, die im Ambrosiushaus anwesend war und alles protokollierte und fotografierte.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Termin Herbstversammlung 2010: Mittwoch 13.10.2010 , 20.00 Uhr im Landgasthof Hock.

Andrea Stock , Schriftführerin